

Pressemeldung

Onlineveranstaltung: Rückbau und Recycling von Windenergieanlagen – Was passiert mit ausgedienten Anlagen?

Dresden, 21. September 2026 – Der Ausbau der Windenergie ist ein zentraler Baustein der Energiewende. Gleichzeitig rückt eine bislang wenig beachtete Frage in den Fokus: Was geschieht mit Windenergieanlagen, die altersbedingt oder aus wirtschaftlichen Gründen vom Netz gehen? In Sachsen ist der Anlagenbestand einer der ältesten in der Bundesrepublik – entsprechend groß ist der Informationsbedarf vor Ort, insbesondere in den Kommunen, in denen die Anlagen stehen.

Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH lädt daher am 09.10.2026 von 10:00 bis 11:30 Uhr zu einer Onlineveranstaltung ein. Kommunen, Unternehmen, Planungsbüros sowie interessierte Bürger erhalten einen kompakten Überblick über den aktuellen Stand beim Rückbau und Recycling von Windenergieanlagen sowie über die damit verbundenen Herausforderungen.

In zwei fachkundigen Vorträgen werden zentrale Aspekte beleuchtet:

Zweitmarkt von Windenergieanlagen (Referentin: Kathrin Kramer)

Möglichkeiten und Herausforderungen beim Recycling (Referent: Jens Monsees, Firma Neowa)

Die Onlineveranstaltung richtet sich an Kommunen, Unternehmen der Energie- und Entsorgungsbranche, Planungs- und Ingenieurbüros sowie interessierte Bürger.

Die Teilnahme an der Onlineveranstaltung ist kostenfrei. Die Durchführung erfolgt über Zoom. Die Anmeldung erfolgt über: [Onlineveranstaltung Rückbau und Recycling von Windenergieanlagen | SAENA](#)

Zum BEEKOMM-Projekt - Bundesweite Zusammenarbeit als Mehrwert für Kommunen

BEEKOMM ist ein Verbundprojekt von insgesamt acht Landesenergieagenturen und vergleichbaren Einrichtungen deutschlandweit. Neben der SAENA sind folgende Partnerorganisationen beteiligt: Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA-BW), die LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA

Hessen), die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV), die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN), NRW.Energy4Climate GmbH, die saarländische IZES gGmbH sowie die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA). Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht einen kontinuierlichen Wissenstransfer über Bundesländergrenzen hinweg.

Hintergrund zum Projekt:

Das Verbundprojekt BEEKOMM wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Es läuft von Mai 2026 bis April 2030. Bundesweit sollen rund 4.300 Kommunen angesprochen werden. Für Sachsen übernimmt die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH die Umsetzung.

Nationale Klimaschutzinitiative:

Seit 2008 initiiert und fördert das Bundesumweltministerium mit der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ob in Städten, Gemeinden und Landkreisen, in Bildungseinrichtungen und Unternehmen: Die vielfältigen Fördermöglichkeiten unterstützen die Menschen vor Ort dabei, ein lebenswertes Jetzt und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Über die Sächsische Energieagentur

Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH ist das unabhängige Beratungs-, Informations-, und Kompetenzzentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung, Energieeffizienz und effiziente Mobilität. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Sie dient als sachsenweite Anlaufstelle für alle handelnden Personen und Institutionen im Bereich Energie und Klimaschutz.

Ansprechpartner:
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH
Sarah Gerlach
Telefon: 0351 4910-3195
Hannes Gerold
Telefon: 0351 4910-3198
E-Mail: beekomm@saena.de

Pressekontakt:
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH
Sylvia Hünlich
Telefon: 0351 4910-3158
E-Mail: sylvia.huenlich@saena.de

* Hinweis zur sprachlichen Gleichstellung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird auf die Anwendung der geschlechtergerechten Sprache verzichtet. Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten für alle Geschlechtsidentitäten

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages